



**Impuls-
Veranstaltungen**



**GEstaltungsKOMPETENZEN
für Menschen mit
Zukunftsideen**

Programm Oktober 2016 - Mai 2017



Der Agenda 21 GEcKO-Lehrgang steht für **Gestaltungskompetenz**: Für Lernen und Flexibilität in vielen Lebensbereichen, sicheres Bewegen in Zeiten stetiger Veränderung und für regionale Vielfalt an engagierten Menschen und Ideen. Die folgenden Impulse bieten die Möglichkeit, die persönliche Gestaltungskompetenz im gesellschaftlichen, sozialen und politischen Leben zu erweitern und zu entfalten. Diese Kenntnisse können in zukunftsweisenden regionalen Initiativen und in der Gestaltung des persönlichen Lebensraums eingebracht werden.

Teilnehmen können Personen,

- die sich bereits im gesellschaftlichen Leben engagieren bzw. dort tätig werden möchten
- die in Arbeitsgruppen, Vereinen und Agenda 21 Prozessen mitarbeiten und sich dafür qualifizieren möchten
- die in der Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung Verantwortung tragen, am „Puls der Zeit“ bleiben möchten und das Engagement von BürgerInnen unterstützen wollen
- die in den Regionen Steyr-Kirchdorf, Gmunden-Vöcklabruck, Wels-Eferding und Linz-Land bereits an einem GEcKO-Lehrgang teilgenommen haben und die erworbenen Kenntnisse vertiefen möchten

Themen, die bewegen ...

- Was bedeutet Nachhaltigkeit und warum ist dieses Denken in unserer Zeit so wichtig?
- Wie kann ich mich breit vernetzen und stabile Formen der Zusammenarbeit mit aktiven Bürgern/-innen, politischen Verantwortlichen, Entscheidungsträgern und Institutionen aufbauen?
- Wie kann ich in Arbeitsgruppen effektiv und zugleich vertrauensvoll und mit Freude zusammenarbeiten?
- Welche erfolgreichen und spannenden Initiativen gibt es unserer Region bereits und was kann ich von ihnen lernen?
- Im Vordergrund steht der Praxisbezug. Unsere ReferentInnen und TrainerInnen werden deshalb nach diesem Kriterium ausgewählt.



Angebot 1

Zusammen wachsen und zusammen leben

GEKO



MO 3. Oktober 2016

19.00 - 21.30 Uhr

Kitzmantelfabrik

Mag.^a Sonja Hackl

Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit & Umwelt
in Steyr-Kirchdorf und Linz-Land

Mag. Johannes Meinhart

Regionalmanager für Nachhaltigkeit & Umwelt
in Vöcklabruck-Gmunden und Wels-Eferding



Zehntausende Kinder, Frauen und Männer sind im vergangenen Jahr auf ihrer Flucht vor Krieg und Verfolgung nach Oberösterreich gekommen. Aber auch der europäische Arbeitsmarkt sorgt für Zuzug in unser Bundesland. Das Agenda 21-Regionaltreffen widmet sich der Frage, wie es gelingen kann, den vielen Menschen aus den Krisengebieten und anderen Ländern ein Ankommen in unseren Gemeinden zu ermöglichen und diese Menschen zu integrieren. In fünf Workshops werden gelungene Beispiele aus den Bereichen der Willkommenskultur, der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und der Gemeindepolitik präsentiert. Dabei wollen wir versuchen, die Erfolgsfaktoren dieser Arbeit gemeinsam herauszuarbeiten.

Kitzmantelfabrik: Laudachweg 15, 4655 Vorchdorf

Angebot 2

Multilokalität - Ein Leben daZWISCHEN

GEKO



DI 15. November 2016

17.00 - 21.00 Uhr

Nachhaltigkeitsschmiede
Steinbach/Steyr

Mag.^a Sonja Hackl

Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit & Umwelt
in Steyr-Kirchdorf und Linz-Land

DI Stefanie Moser

Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit & Umwelt
in Innviertel-Hausruck



„Urbane Heimreiser“, „Mobile Weltenbummler“, „Ruhesuchende Stadtflüchtlinge“? Stefanie Moser gibt Einblicke in ihre Masterarbeit zum Thema „Multilokalität“ in der Region Steyr-Kirchdorf. Die Menschen werden mobiler - eine besondere Form der Mobilität stellt die Multilokalität dar, das Leben und Wohnen an zwei oder mehreren Orten. In der Region Steyr-Kirchdorf lebt knapp ein Viertel der jungen Leute multilokal. Sie können sich temporär in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse in Gemeinden und Regionen mit ihrem Wissen einbringen – und in einer anderen Lebensphase durchaus wieder zu HauptwohnsitzerInnen in der ländlichen Herkunftsgemeinde werden. Wie gelingt das „Verbindung halten“, welche Bedürfnisse haben Multilokale und mit welchen Maßnahmen können Gemeinden Multilokale unterstützen?

Nachhaltigkeitsschmiede: Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

Angebot 3

Wirtschaftsimpulse durch Start up`s und Co-working Plätze

GEKO



MO 28. November 2016
17.00 - 21.00 Uhr
Musikschule Wilhering

Peter Höbarth

Bürgermeister aus St. Martin im Waldviertel

Markus Luger

Organisations- und Raumentwickler, Otelo eGen



Start up-Unternehmen bringen spannende Impulse für Gemeinden. Welches Umfeld brauchen Start up`s? Können Gemeinden mit der Schaffung von co-working Plätzen unterstützend wirken? Zwei interessante Projekte sollen Anregungen bieten: Im „Work Life Park“ im Waldviertel kann man „Arbeiten, Wohnen und Leben“ kombinieren. Bürgermeister Höbarth stellt das Konzept des innovativen Siedlungsprojektes vor, welches 4 ha Fläche für GründerInnen mit Bedarf an Büroinfrastruktur bietet – in Kombination mit Wohnen im Grünen. Die Gemeinde stellt in der alten Volksschule co-working Plätze zur Verfügung. Markus Luger wird das Projekt „CXCS - Co & Cross-Creation-Space“ aus Linz vorstellen, welches vom Verein „Damen und Herrenstraße“ auf 200 m2 realisiert wird. Es handelt sich dabei nicht nur um co-working Plätze - kulturelle und offene Co-Nutzungen sollen ebenso Platz finden und werden als persönliche und berufliche Bereicherung gesehen.

Musikschule Wilhering: Höfer Straße 2, 4073 Wilhering

Angebot 4 bis 7

„Ich will etwas bewegen“

GEKO



4 Seminare von
November 2016 bis
April 2017
OTELO Vorchdorf

Karlo M. Hujber, Ideenkreis Schleedorf

Projektberater zur nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung,
Lebens- und Sozialberater (dzt. ruhend), Dipl. Tourismus- und Hotel-
lerietrainer.



So wie jeder gute Handwerker einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer braucht, gibt es auch für die Arbeit mit Menschen und Gruppen passende Methoden, um damit leichter und erfolgreicher tätig zu sein.

In dieser 4-teiligen Seminarreihe wird Ihr „Methodenkoffer“ mit über 50 verständlich aufbereiteten Anregungen und Materialien gefüllt. Die Methoden werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Lassen Sie sich überraschen!

OTELO Vorchdorf: Schulstraße 8, 4655 Vorchdorf

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

Menschen für eine Idee und zur Mitarbeit gewinnen ... Mit aktivierenden Methoden den Ursachen „auf den Grund gehen“ ... Pfiffige Kampagnen zur Bewusstseinsbildung organisieren ... Zukunfts-Visionen entwickeln und verankern ... Klein- und Großgruppen lebendig moderieren ... Ergebnisse originell präsentieren ... Nicht nur „g'scheit reden“, auch Taten setzen ... u.v.a.

Kosten:

Pro Seminar € 40,00, einschließlich anschaulich aufbereiteter Teilnehmerunterlagen („Methoden-Koffer“). Bei Buchung von allen 4 Seminaren € 125,00 anstatt € 160,00.



Seminar 1: Dienstag, 29. November 2016, 18.30 bis 21.30 Uhr, OTELO

„Sensibilisieren, überzeugen, Verbündete finden“

Wie gelingt es, Initiativen gut zu starten, Gruppen „in Schwung“ zu bringen und die nachfolgenden Schritte gemeinsam zu planen.

Seminar 2: Donnerstag, 12. Jänner 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr, OTELO

"Wissen, wo der Schuh drückt - finden, wo die Quellen fließen"

Aktivierende Analysemethoden, mit denen Betroffene zu Beteiligten werden. Ein besonderer Schwerpunkt sind Methoden zu unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Altersgruppen, die in kurzer Zeit wichtige Erkenntnisse für die Weiterarbeit bringen.

Seminar 3: Donnerstag, 2. März 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr, OTELO

"Gib´ deinen Visionen eine Chance"

Mit 7 "packenden" Methoden bekommen Sie wertvolle Hilfestellungen, um gemeinsam getragene Ziele zu erarbeiten und zu "verankern". Wenn dieser "Gleichklang" vorhanden ist, wächst auch die Bereitschaft, an der Umsetzung aktiv mitzuwirken.

Seminar 4: Dienstag, 18. April 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr, OTELO

"Vom Umdenken zum Umhandeln"

"Gemeinsam erreichen wir mehr", das ist der richtige "Zündstoff" für eine zügige Umsetzung geplanter Vorhaben. Mit dem "10-Finger-Check", der Einführung von Regelkreisen und anderen Methoden sind Sie gut dafür gerüstet, dass Gruppen vom Reden zum Tun kommen.

Angebot 8

Praktische Soziokratie für Vereine und Gruppen



FR 2. Dezember 2016
15.00 - 19.00 Uhr
FreiRaumWels

DI Wolfgang Mader

Prozessbegleiter, Regional- und Organisationsentwickler



Die Organisation von Gruppen und Organisationen und die Art und Weise, wie man gemeinsam zu Entscheidungen kommt, sind ein wesentlicher Gelingensfaktor für eine konstruktive und freudvolle Zusammenarbeit mit anderen Menschen. Innovative Organisationsformen, wie „Soziokratie“ sind schon wegen ihres Zugangs Konflikte lösend und Macht ausgleichend. Sie suchen nach dem größten gemeinsamen Nenner, nach Lösungen mit der größten Akzeptanz, und stellen maximale Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit sicher. Anhand der Otelos eGen werden die vier Basisfunktionen der Soziokratie (Kreisstruktur, Doppelte Verknüpfung, Konsentprinzip und Offene Wahl) praxisnah aufgezeigt und bearbeitet. In diesem Seminar werden Methoden und Praxisbeispiele vorgestellt, aktiv erprobt und die Anwendbarkeit in den eigenen Handlungsfeldern (Vereine, Gemeinde, Ehrenamt, Familie,...) kritisch diskutiert.

FreiRaumWels: Altstadt 8, 4600 Wels

Angebot 9

Crowdfunding in der Regionalentwicklung



MO 12. Dezember 2016
17.00 - 21.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede
Steinbach/Steyr

Mag. Wolfgang Gumpelmaier-Mach

Crowdfundingberater / Onlinekommunikationsberater



Sie haben eine innovative Idee für ein regionales Projekt, eine Dienstleistung oder ein Produkt, aber Ihnen fehlt das nötige Kleingeld zur Finanzierung Ihrer Idee? Dann ist Crowdfunding vielleicht das Richtige für Sie. Dabei unterstützt eine breite Masse von Bevölkerung zumeist über das Internet ein Projekt finanziell und ermöglicht somit dessen Durchführung. Was Crowdfunding genau ist, wie es funktioniert, welche unterschiedlichen Formen es gibt und welche Vorteile es neben der Finanzierung bringen kann, erfahren Sie vom Crowdfunding-Experten Wolfgang Gumpelmaier-Mach. Anhand zahlreicher Beispiele gibt er im 4-stündigen Seminar Einblicke in diese moderne Form der Projektfinanzierung.

Nachhaltigkeitsschmiede: Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

Angebot 10

Exkursion „eCar-Sharing“

GECKO



MO 16. Jänner 2017
17.00 - 19.30 Uhr
Vereinshaus Krenglbach

Norbert Rainer

Koordinator Mobilcard Krenglbach

Ing. Herbert Pözlberger, MSc.

Geschäftsführer Energiegenossenschaft Eferding



Ein privat genutztes Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt. Mit zunehmenden Reichweiten und immer attraktiveren Preisen wird das gemeinschaftliche Nutzen von Elektroautos in der Nachbarschaft oder einer Gemeinde immer verbreiteter. Der Ersatz eines Zweit- oder Drittwagens wird möglich und für die Autonutzer sinken Betriebs- und Anschaffungskosten. Aus kommunaler Sicht kann das e-Carsharing eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr darstellen. Bei dieser Exkursion stellt sich das österreichische Vorzeigeprojekt „Mobilcard Krenglbach“ vor, das neben dem e-CarSharing-Konzept auch ein Anrufsammeltaxi betreibt. Neben bürgerschaftlich getragenen Modellen wird auch das e-CarSharing Modell der Energiegenossenschaft Eferding und aktuelle Fördermöglichkeiten präsentiert.

Vereinshaus Krenglbach: Krenglbacher Straße 11, 4631 Krenglbach

Angebot 11

Eine Einführung in den Prozess des Systemischen Konsensierens

GECKO



FR 3. Februar 2017
14.00 - 20.00 Uhr
FreiRaumWels

DI Jürgen Hamader

Organisationsberater, Supervisor und Coach



Gemeinsam zu guten Entscheidungen zu kommen ist keine Selbstverständlichkeit, in vielen Fällen aber für die Akzeptanz und Nachhaltigkeit von Projekten hilfreich und notwendig. Oft genug wird in schwierigen Entscheidungssituationen die Zusammenarbeit in einer Gruppe auf die Probe gestellt. Mit dem Ansatz des „Systemischen Konsensierens“ können Sie zu tragfähigen Entscheidungen kommen und zwar auf einfache, schnelle und nachvollziehbarer Weise. In einer Atmosphäre des Miteinander statt des Gegeneinander findet man Lösungen, die einem Konsens möglichst nahe kommen und die trotz allfälliger Vetorechte in konflikthaften Entscheidungssituationen nicht missbraucht werden. Neben dem praktischen Erproben der Methode werden auch die möglichen Anwendungen in den eigenen Handlungsfeldern (Agenda 21 Prozesse, Vereine, Gemeinde, Ehrenamt, Teams, Familie, ...) diskutiert.

FreiRaumWels: Altstadt 8, 4600 Wels

Angebot 12

„Zuagroaste“ für Gemeindeentwicklung gewinnen

GEKO



FR 10. Februar 2017
15.00 - 19.00 Uhr
Sitzungssaal Gemeinde
Kematen/Krems

DI Sabine Wurzenberger
Prozessbegleiterin und Trainerin



Der öö. Zentralraum wirkt aufgrund der attraktiven Arbeitsmöglichkeiten und lebenswerten Wohnbedingungen auf viele Menschen anziehend. Die Gemeinden sehen sich daher mit einem raschen Zuwachs an NeubürgerInnen konfrontiert und stellen sich folgende Fragen: Wie erreiche ich die Neuzugezogenen? Wie kann ich ihre Potenziale, beruflichen Qualifikationen bzw. persönlichen Interessen für unsere Gemeinde nutzbar machen?

Für viele Zugezogene stellt sich die Frage: Wohne ich hier nur oder fühle ich mich auch zuhause? Referentin Sabine Wurzenberger ist selbst vor 15 Jahren von Vorarlberg bzw. Wien nach Neuhofen/Krems gezogen und hat dort ein Projekt zum Thema „Zuagroast und Ankumma?“ gestartet. Sie berichtet von ihren Erkenntnissen aus diesem Projekt und von Ideen aus ihren Projektgemeinden. „Kennenlern-Touren“, „Feste für Zugezogene“ oder „Willkommensmappen“ sind nützliche Tools – aber was kommt danach? Wie können nachhaltige Modelle aussehen, um Andockstellen für Zugezogene in Gemeinden zu schaffen?

In dieser „Denkbar“ werden keine fertigen Lösungen präsentiert, sondern gemeinsam darüber nachgedacht, welche Aktivitäten nach dem ersten Kennenlernen der Gemeinde geplant werden können.

Sitzungssaal Gemeinde Kematen/Krems: Linzerstraße 30, 4531 Kematen/Krems

Angebot 13

Kommen und Bleiben:

Standortsicherung durch Willkommenskultur

GEKO



MO 27. Februar 2017
19.00 - 21.00 Uhr
FreiRaumWels

Mag.^a Anna Pucher
Regionalmanagerin für Arbeit & Qualifizierung



Zu- und rückgewanderte Arbeitskräfte entscheiden sich meist in den ersten drei Jahren, ob sie bleiben oder nicht. Wem es bis dahin nicht gelungen ist, sich einzuleben, sich in einen Freundeskreis aufgenommen und heimatisch zu fühlen, ist wieder weg!

Eine erfolgreiche Integration von zugewanderten Arbeitskräften ist dann möglich, wenn sie als Gemeinschaftsaufgabe von Unternehmen und Gemeinden verstanden wird! Mit dem Willkommens Check unterstützen das Regionalmanagement und die „Business Upper Austria“ Gemeinden und Betriebe in dieser Zusammenarbeit. Sie werden angeleitet, ihre aktuelle Situation zu reflektieren und dabei Chancen und Risiken zu erkennen. Im nächsten Schritt werden gemeinsam individuelle Wege erarbeitet, um das Potenzial von Zu- und Rückwanderern optimal für die regionale Wirtschaft zu nutzen.

FreiRaumWels: Altstadt 8, 4600 Wels

Angebot 14

Gemeinsam gegen den Demografischen Wandel

GEKO



DI 14. März 2017
17.00 - 21.00 Uhr
TDZ Ennstal, Reichraming

DI Alois Aigner

Regionalmanager für Raum- und Regionsentwicklung,
Geschäftsstellenleiter Steinbach/Steyr

Mario Pramberger MBA

Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Ober-
österreich, Bezirksstelle Steyr



Die Initiative „Lebensraum Ennstal“ ist aus dem Projekt „Kompass Demografie“ der Wirtschaftskammer Oö. mit der Zielrichtung, Maßnahmen zum Thema „Demografischer Wandel“ zu setzen, entstanden.

Mittlerweile beteiligen sich bei dieser Initiative mehr als 70 Unternehmen, die erfolgreich Maßnahmen zur Attraktivierung des Ennstals sowie zum Rekrutierung von Fachkräften und Lehrlingen entwickeln und umsetzen. Mario Pramberger und Alois Aigner geben Einblick in die Problemstellungen, Maßnahmen, Meilensteine und Ausblicke dieser Initiative und überlegen mit den TeilnehmerInnen, wie auf regionaler Ebene mit gezielten Maßnahmen der Lebensraum so attraktiv bleibt, dass die Jugendlichen gerne in der Region bleiben oder gerne zurück kommen.

Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal: Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Angebot 15

Sich SINNVoll engagieren

GEKO



DO 30. März 2017
17.00 - 21.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede
Steinbach/Steyr

DI Alexander Hader,

Regionalentwickler und Psychotherapeut, Begleiter von
Beteiligungsprozessen in Gemeinden und Regionen, Lehr-
beauftragter an der Universität für Bodenkultur Wien



„Wir riefen Bürger/innen und es kamen Menschen.“

Die Beteiligung von Menschen an der Gestaltung des eigenen Lebensraumes ist eine zutiefst sinnvolle Tätigkeit. Jeder Mensch ist aber anders, jeder hat seine Stärken und Vorlieben, jeder seine Ideen, die ihm besonders wichtig erscheinen. Damit Engagement mit Freude geschieht und somit SINNVoll im Tun erlebbar wird, müssen existenzielle Bedingungen erfüllt werden. Viktor E. Frankl, der Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse, sah die tiefste Motivation des Menschen in der Sinnerfüllung.

In diesem Seminar möchten wir mit einem Blick auf die psychisch-geistige Dimension des Menschen Gelingensfaktoren für Bürger/innen-Beteiligung aufzeigen und dazu ein Bild vermitteln, was den Menschen als Wesen, das partizipieren will, ausmacht sowie die Voraussetzungen für erfolgreiches Engagement näherbringen.

Nachhaltigkeitsschmiede: Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

Angebot 16

Aufbruch mit 50plus- Arbeiten, Wohnen, Leben

GECKO



MO 03. April 2017

17.30 - 22.00 Uhr

Nachhaltigkeitsschmiede
Steinbach/Steyr

Dipl. SP (FH) Doris Hagspiel

Regionalmanagerin für Arbeit & Qualifizierung

Gerda Weichsler-Hauer

3. Landtagspräsidentin, Obfrau-Stellv. des
Regionalforums Steyr-Kirchdorf



Die Generation der 50 -70-jährigen stellt zahlenmäßig eine große Gruppe dar, und sie entspricht so gar nicht dem genügsamen älteren Menschen, der sich „zur Ruhe setzt“. Arbeit, die ich wirklich will - mit 50plus stellt sich diese Frage noch mal neu. Ansprüche an Wohnraum ändern sich, Lebensformen sind vielfältiger als vor Jahrzehnten.

Wir wollen das Bewusstsein für diese Gruppe als Akteure und Zielgruppe stärken: wie gelingt ein Wechsel im Beruf in unserer Region, welche Angebote gibt es und braucht es? Wie könnten innovative Wohnformen ausschauen? Haben Männer und Frauen ähnliche Bedürfnisse dabei? Aktuelle Projekte werden vorgestellt, gemeinsam diskutieren wir Ansätze für unsere Region.

Nachhaltigkeitsschmiede: Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

Angebot 17

Freie Radios sind Orte kritischer Medienkompetenz

GECKO



FR 07. April 2017

13.00 - 20.00 Uhr

Radio B138

Michael Schedlberger

Geschäftsführung Freies Radio B 138

Elisabeth Neubacher

Geschäftsführung Freies Radio B 138



In der Gestaltung eigener Radiosendungen passiert eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit unserer Medienwelt. Wir erkennen, dass wir Teil einer Medienwelt sind, in der wir als MedienkonsumentInnen gleichzeitig auch MedienproduzentInnen sind - und umgekehrt.

Die Fähigkeit, uns in unserer Medienwelt zurecht zu finden und Medien sinnvoll zu nutzen setzt reflektiertes Medienverständnis und kritische Medienkompetenz voraus. Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Medien zur Verfügung stehen und wie wir sie aktiv und kritisch einsetzen können. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Begriffen Cross-Media-Publishing und Media Literacy.

Freies Radio B 138: Haus 16A, 4560 Kirchdorf/Krems

Angebot 18

Green Events: Wie veranstalte ich nachhaltig?

GECKO



FR 12. Mai 2017
15.00 - 17.00 Uhr
Offenes Kunst- und
Kulturhaus Vöcklabruck

Richard Schachinger

Klimabündnis OÖ

Jolanda de Wit

Offenes Kunst- und Kulturhaus



Wer Veranstaltungen oder Feiern organisiert weiß: Sie haben einen hohen sozialen wie kulturellen Wert – aber aufgrund des Ressourcenverbrauchs auch einen ökologischen Preis. Dank nachhaltiger Veranstaltungsplanung lässt sich dieser senken und durch die aktive Verknüpfung von Kultur und Klimaschutz kann sogar ein nachhaltiger Lebensstil vermittelt werden.

Dieser Workshop in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ zeigt anhand von Maßnahmen und praktischen Tipps, wie aus der eigenen Veranstaltung ein „GreenEvent“ wird.

OKH Vöcklabruck: Hans-Hatschekstr. 24, 4840 Vöcklabruck (okh.or.at)

Angebot 19

Baukultur, oder vom kultivierten Umgang mit Raum

GECKO



FR 19. Mai 2017
16.00 - 20.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede
Steinbach/Steyr

DI Richard Steger

Architekt, Prozess- und Verfahrensbegleiter in
Gemeinden



Architektur bezeichnet ein gebautes Haus, Baukultur die gebaute Umwelt. Und diese ist nicht nur Sache von Architekten und Politikern, sondern kann nur im Dialog mit den Bürgern gestaltet werden. Bürgerbeteiligungsprozesse zählen also genauso zu wichtigen Werkzeugen für gelungene Baukultur, wie innovative Raumordnung und gezielte, gute Einzelbauten.

Es geht darum, gemeinsam das individuelle Potenzial der Gemeinde zu benennen, Ideen zu entwickeln und gute öffentliche Räume zu schaffen. Es geht darum Treffpunkte zu entwickeln und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Baukultur alleine kann nur aufwerten, wenn Bürger dafür die wichtigen Impulse liefern. Gute Baukultur ist nämlich auch Kommunikationskultur.

Nachhaltigkeitsschmiede: Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

Information und Anmeldung

Das gesamte Impulsprogramm finden Sie mit allen Detailinformationen unter www.regionalforum.at und www.agenda21-ooe.at/gecko/impulsprogramm. Für Informationen zu den Angeboten wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Sonja Hackl unter sonja.hackl@rmooe.at oder Mag. Johannes Meinhart unter johannes.meinhart@rmooe.at.

Die Anmeldung zu den Angeboten erfolgt zentral bei Frau Marion Fachberger – bis eine Woche vor dem Veranstaltungstermin – telefonisch unter 07257 / 8484-80 oder per Mail unter marion.fachberger@rmooe.at.



Projekträgerschaft

Ein Projekt der Regionalmanagement Oberösterreich GmbH, Fachbereich Nachhaltigkeit & Umwelt (Mag.^a Sonja Hackl und Mag. Johannes Meinhart), in Kooperation mit den vier Regionalvereinen „Regionalforum Steyr-Kirchdorf“, „Forum Wels-Eferding“, „Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land“ und „Zukunftsraum Vöcklabruck.Gmunden“ und dem Agenda 21 Netzwerk Oö.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

